

## **Magdeburger Studentin holt einen begehrten internationalen Studentenpreis der Arbeitsmedizin nach Deutschland**

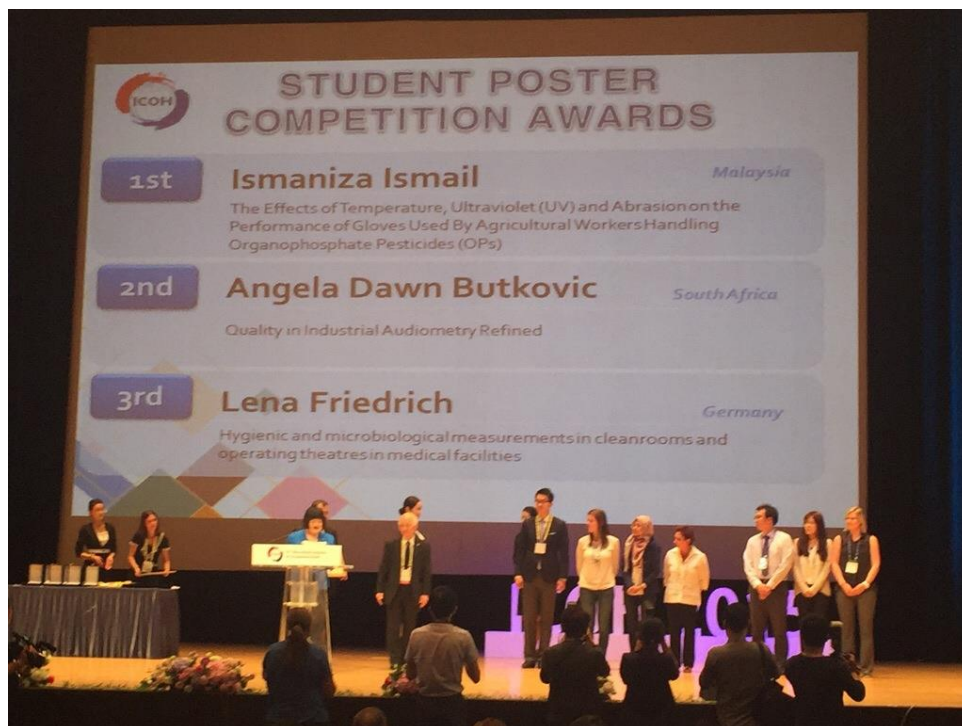
Vom 31.05. bis 5.6.2015 fand der 31. Internationale Kongress der Arbeitsmedizin (ICOH 2015) in Seoul, Korea statt. ICOH (International Commission on Occupational Health), gegründet 1906 in Mailand, ist die internationale wissenschaftliche Fachorganisation für Arbeitsmedizin. Die ist gleichzeitig eine Plattform für internationalen wissenschaftlichen Austausch und Arbeitsschutzpolitik. Etablierung und Sicherung einer adäquaten arbeitsmedizinischen Versorgung gehören zu ihren Aktivitäten. Das Hauptthema dieser größten Veranstaltung der Arbeits- und Betriebsmediziner mit mehr als 3200 Teilnehmer in diesem Jahr war „*Global Harmony for Occupational Health: Bridge the World*“.

Dank der Förderung der Nachwuchskommission der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg war es möglich, dass zwei Medizinstudentinnen aus dem 5. Studienjahr, Lena Friedrich und Maria Buck, ihre Ergebnisse dem internationalen Fachpublikum vorstellen konnten. Beide forschen im Rahmen ihrer Promotionsarbeiten im Bereich Arbeitsmedizin (Leiterin: Frau Prof. Irina Böckelmann).

Im Rahmen dieser internationalen Tagung wurde ein Wettbewerb für Nachwuchswissenschaftler ausgeschrieben. Dieser bietet Studenten aus 6 Kontinenten nicht nur die Möglichkeit, ihre Forschungen auf dem Gebiet der Arbeitsmedizin vorzustellen, sondern auch einen der 3 Preise für die besten Teilnehmer der Poster Student Competition Session zu bekommen. Die Posterpräsentation durch die Studierenden sowie die anschließende Diskussion mit Fachkollegen wurden von zwei Juroren aus dem Internationalen Komitee bewertet. Die Auszeichnungen wurden bei der Abschlussfeier des ICOH Kongress 2015 verliehen.

Im Rahmen dieses Förderprogramms der internationalen Organisation der Arbeitsmediziner wurde das Poster von Lena Friedrich mit dem Thema „Hygienic and microbiological measurements in cleanrooms and operating theatres in medical facilities“ mit dem 3. Preis prämiert. Diese Auszeichnung hat sie für ihre Forschung zur Überwachung der Hygienebedingungen in Reinräumen und Operationssälen in

medizinischen Einrichtungen erhalten. Der 1. und 2. Preis gingen nach Malaysia und Südafrika. Herzlichen Glückwunsch!



Lena Friedrich bei der Preisverleihung



Urkunde über den 3. Preis